

---

# Ausland

---

Unsere Nachbarn:

## Die Societe Prehistorique Luxembourgeoise

### Geschichte

Die Zahl der urgeschichtlich Interessierten ist im Großherzogtum Luxemburg recht groß, so daß in ihren Kreisen der Wunsch nach einer Intensivierung der prähistorischen Forschung reifte und 1979 zur Gründung der Societe Prehistorique Luxembourgeoise führte.

### Organisation

Die Gesellschaft zählt derzeit ca. 140 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 450 Flux entrichten. Die Mitglieder wählen den Vorstand; an dessen Spitze stehen ein Präsident, sein Stellvertreter, ein Sekretär und ein Schatzmeister. Der ständige Zusammenhalt wird durch Rundschreiben gewährleistet, die mindestens viermal jährlich erscheinen.

### Tätigkeiten

Neben einer an sich selbstverständlichen Förderung und Vertiefung der Kontakte unter den Mitgliedern, Fundbestimmungen und gegenseitiger Hilfe bei deren Veröffentlichung, Abstimmung von Sammelarealen, existieren Arbeitsgruppen, z.B. zu Herkunftsfragen des Rohmaterials von Steinartefakten. Mehrfach jährlich führt die Gesellschaft Tagesausflüge zu Ausstellungen, Grabungen und Geländedenkmälern im Inland und benachbarten Ausland durch. Ebenso werden von Mitgliedern und Gastreferenten öffentliche Abendvorträge gehalten. Weiterhin werden im Staatsmuseum Vitrinen mit Neufunden von Mitgliedern der Gesellschaft gestaltet.

1981 wurde ein Kolloquium "Le Paleolithique superieur final et le Mesolithique dans le Gr.-D. de Luxembourg et dans les regions voisines, Ardennes, Eifel, Lorraine" durchgeführt.

Die Gesellschaft veranstaltete mit Genehmigung des Staatsmuseums und finanzieller Unterstützung des Kulturministeriums mehrere Grabungen, deren Funde und Dokumentation selbstverständlich ins Museum gelangen. Neben kleineren Sondageuntersuchungen wurden verschiedene längerfristige urgeschichtliche Grabungen ausgeführt: Hügelgräber der Hunsrückifelkultur im Berburger Wald (Bertemes 1982), eine frühmesolithische Grabung eines Abris bei Berdorf (Leesch 1984), eine durch einen Steinbruch gefährdete frühmesolithische Siedlungsstelle bei Altwies (Ziesaire 1983), eine Kontrollgrabung an der 1935 entdeckten Grabstätte von Loschbour bei Reuland (Gob et al. 1984), mehrere erfolgreiche Untersuchungen zum Mesolithikum der Gemeinde Hesperingen (Spier 1984) und urnenfelderzeitliche Siedlungsreste bei Düdelingen (Waringo 1984) usw.

---

## Veröffentlichungen

Seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1979 erscheint jährlich das "Bulletin de la Societe Prehistorique Luxembourgeoise" mit Beiträgen in französischer und deutscher Sprache mit durchschnittlich 120 Seiten Umfang. Das Bulletin erhalten die Mitglieder als Jahresgabe. Ferner wird es mit mehreren ausländischen Institutionen ausgetauscht. Außerdem wurden von der Gesellschaft herausgegeben:

A. Gob u. F. Spier: Le Mesolithique entre Rhin et Meuse; Actes du Colloque de mai 1981. Luxbg. 1982.

J. Herr: Essai de typologie du Paleolithique ancien des outils des plateaux et terrasses de la Sure moyenne; Memoire No 1/1983. Soc. Preh. Luxbg.

Natürlich kann und will die SPL trotz all dieser Aktivitäten nicht den Aufgabenbereich eines professionellen Prähistorikers (Prähistorie im franz. Sinne: Steinzeit-Bronezeit) ausfüllen, so daß die Einrichtung einer solchen Stelle am Luxemburger Staatsmuseum ein Wunschziel der Gesellschaft bleibt.

Eine Liste der verfügbaren Veröffentlichungen wird auf Wunsch zugesandt.

### Kontaktadressen

Fernand Spier  
35, rue du Cimetiere, L-1338 Luxembourg

oder

Sekretariat: Pierre Ziesaire  
41, rue des Genets, L-8131 Bridel; Luxembourg

